

Die Lungenspiegelung (Bronchoskopie) Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch

Name..... Vorname.....Gebt. Datum:.....

Untersuchungsdatum:.....

Weshalb eine Lungenspiegelung?

Damit lassen sich die Erkrankungen der Lunge und der Bronchien besser erfassen und teilweise auch behandeln.

Weshalb dieses Merkblatt:

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Wie läuft die Untersuchung ab ?

Ein biegsames bleistiftdünn Instrument (das Endoskop) wird durch den Mund oder die Nase in die Lunge eingeführt. Dafür wird alles mittels einen Sprays und Einträufeln einer anästhesierenden Flüssigkeit in Nase- und Rachenraum unempfindlich gemacht. Zusätzlich erhalten sie eine beruhigende (Dormicum®) und hustenstillende Spritze (Codein). Mit dieser Untersuchung kann die Schleimhaut des Bronchialbaumes genau betrachtet werden. Krankhafte Veränderungen werden so zuverlässig erkannt. Spezielles Zubehör ermöglicht es, kleine Gewebeproben zur genaueren Untersuchung zu entnehmen oder auch Spülungen vorzunehmen.

Ist die Untersuchung schmerzhaft ?

Schmerzen entstehen keine, gelegentlich kommt es durch die Spülungen zu Hustenreiz. Bei Probenentnahmen kann es gelegentlich zu Atemnot und leicht blutigem Auswurf nach der Untersuchung kommen.

Welche Vorbereitungen sind nötig ?

Für die Spiegelung der Lunge muss man nüchtern sein. Die Medikamente können alle mit einem Schluck Wasser eingenommen werden.
Zusätzlich erhalten sie eine Infusion für die Gabe der Medikamente.
Direkt vor der Untersuchung erhalten sie Medikamente zur Inhalation, damit die Bronchien erweitert werden.
Die Untersuchung dauert insgesamt etwa zwanzig Minuten.

Welche Risiken sind mit diesem Eingriff verbunden:

In 12% kann vorübergehend Fieber ohne Konsequenzen auftreten. Die rein diagnostische Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind komplikationsarm (0,1%). In seltenen Fällen kann es zu Luft Austritt in den Thoraxraum kommen(Pneumothorax), dies kann gut behandelt werden.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten ?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten.

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Grippe- bzw. Schmerzmittel genommen? Ja Nein

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z.B. einer Zahnextraktion)? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente? Ja Nein
Wenn ja, welche.....

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert oder tragen Sie ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Was geschieht nach der Untersuchung?

Nach Erhalt einer schmerzstillenden Spritze sind ihre Reaktionsfähigkeiten sehr eingeschränkt, entscheiden sie keine wichtigen Angelegenheiten. Sie dürfen an diesem Tag kein Fahrzeug lenken.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z.B.:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönliche Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Aerztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift Patient(in)

Unterschrift Arzt